

Kindertagesstättenbedarfsplan

der

Stadt Landau in der Pfalz



FORTSCHREIBUNG

Stand: 1. März 2010

Jugendamt der Stadt Landau in der Pfalz
Friedrich-Ebert-Straße 3, 76829 Landau in der Pfalz

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Einzugsbereiche	5
Bevölkerungsstatistik	6
Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes	8
Erläuterungen zur Fortschreibung	19
Aufschlüsselung Kindertagesstätten	21
Bedarfsentwicklung der Kindertagesstättenplätze	23
Investitionen	27
Begriffserläuterungen	32

Vorwort

Die nach § 9 Kindertagesstättengesetz jährlich zu erstellende Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung ist Teil der Jugendhilfeplanung gemäß § 80 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG bzw. SGB VIII) im Bereich Kindertagesstätten.

Für diese Planung werden im Kindertagesstättengesetz vom 15. März 1991, zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. März 2008, und in der Landesverordnung zur Ausführung des Kindertagesstättengesetzes vom 31. März 1998 – zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2005 - detaillierte Vorgaben gemacht.

Danach hat das Jugendamt sicherzustellen, dass für jedes Kind ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt ein Platz in einem Kindergarten zur Verfügung steht. Ab August 2010 haben alle Kinder vom vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf Erziehung, Bildung und Betreuung im Kindergarten.

Grundlegende Aussage im Kinder- und Jugendhilfegesetz ist § 1, wonach jeder junge Mensch ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit hat. Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche **Recht** der Eltern **und** die zuvörderst ihnen obliegende **Pflicht**.

Im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) sind auch die Grundsätze der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege genannt. Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen

1. die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern,
2. die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen,
3. den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.

Um den Rechtsanspruch für Zweijährige ab August 2010 und den 2013 kommenden Rechtsanspruch für Einjährige erfüllen zu können, sind auch weiterhin große Anstrengungen erforderlich. Dies umso mehr als in der Innenstadt und Südstadt der Bedarf trotz der mittlerweile in Betrieb genommenen fünfgruppigen ersten kommunalen Kindertagesstätte Villa Mahla und der anstehenden Erweiterung der Villa Unibunt noch nicht gedeckt ist.

Mittlerweile sind in 22 von 25 Kindertagesstätten durch Um-, An- und Ausbaumaßnahmen die Voraussetzungen für die Erweiterung des Betreuungsangebotes geschaffen. Im Laufe des nächsten Kindergartenjahres werden alle Einrichtung Kinder unter 3 Jahren aufnehmen können.

Die Stadt Landau hat im vergangenen Jahr rd. 1,4 Mill. € investiert, im laufenden und dem nächsten Jahr werden es nochmals etwa 480.000 € sein. Die Summe der gesamten Investitionen zwischen 1999 und 2011 liegt bei rd. 5,8 Mill. Euro. Im Vordergrund stehen dabei die Kinder unter 3 Jahren. Mit diesen Maßnahmen einher ging und geht auch immer – wo dies möglich ist – der Ausbau des Ganztagsangebotes, so dass mittlerweile die Mehrzahl der Plätze Ganztagsplätze sind.

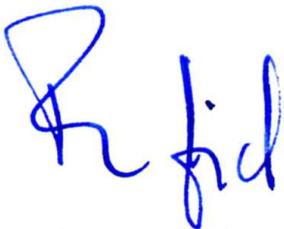
Für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit über den Sozialfonds einen Zuschuss zu den Kosten des Mittagessens zu erhalten. In der Zeit von Juli 2009 bis März 2010 wurden monatlich ca. 1.330 Mittagessen bezuschusst.

Auf den folgenden Seiten sind die aktuellen Planungen für dieses und die kommenden Jahre im Einzelnen aufgeführt.

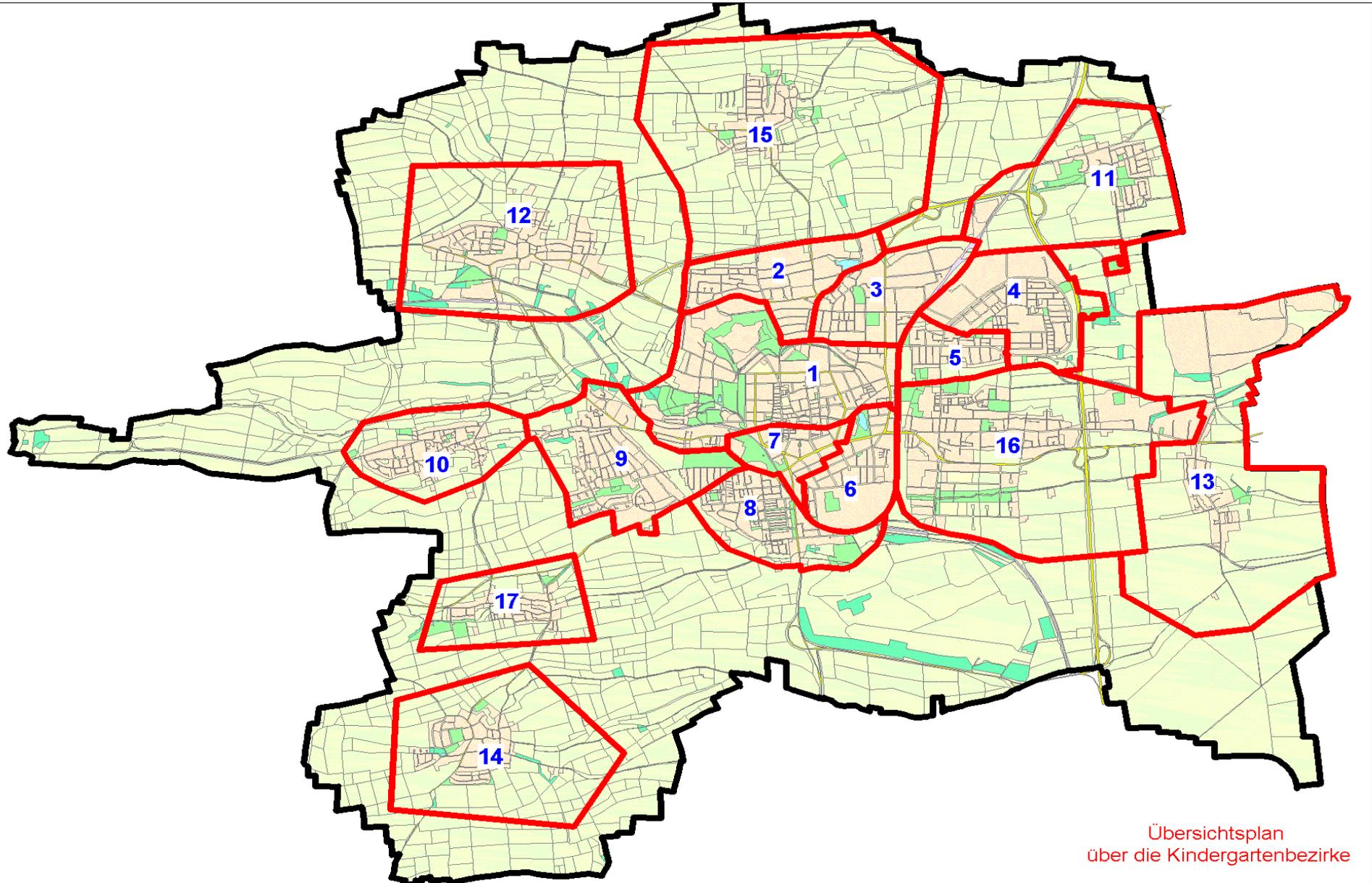
Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern, den freien Trägern, das angestrebte Ziel, die Erfüllung des Rechtsanspruches – insbesondere mit Blick auf das Jahr 2013 - erreichen werden.

Über den zahlenmäßigen Ausbau der Plätze darf natürlich auch die Qualitätssicherung und -weiterentwicklung nicht außer Acht gelassen werden, die nur gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern, der Fachberatung, den Trägern und allen sonstigen Beteiligten gewährleistet werden kann.

An dieser Stelle möchte ich mich deshalb ausdrücklich für das Engagement der freien Träger bedanken, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, den jetzigen Stand zu erreichen.

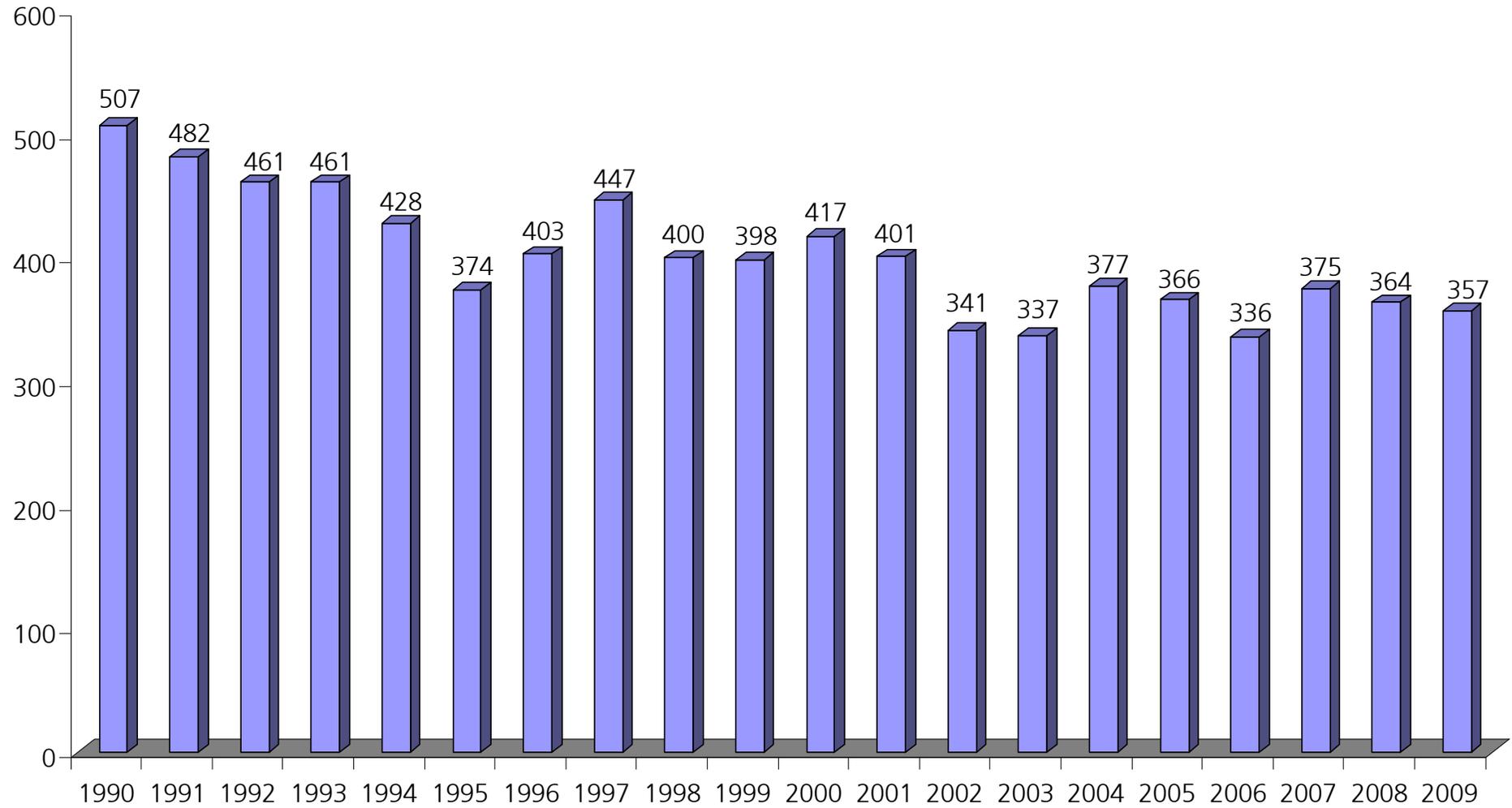
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hirsch'.

Thomas Hirsch
Bürgermeister



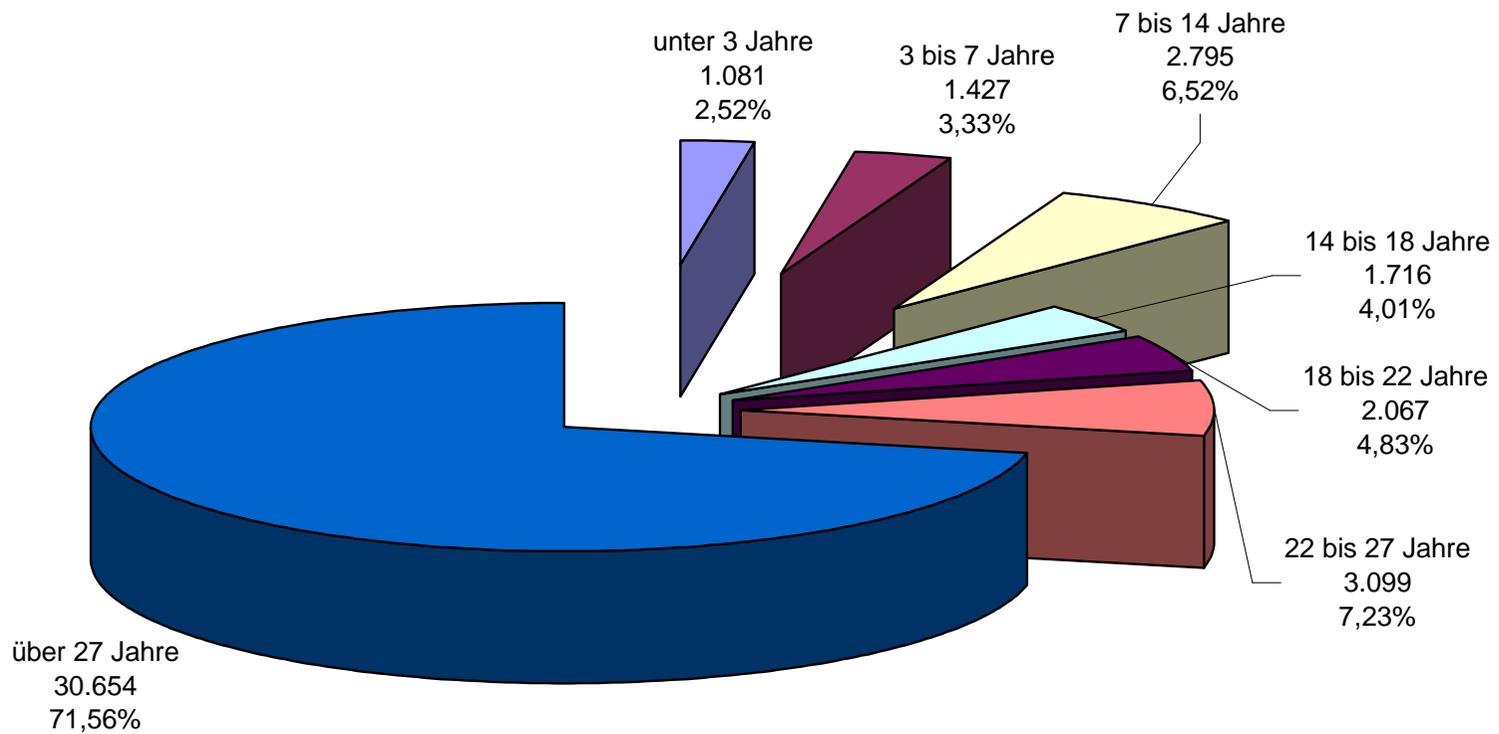
Übersichtsplan
über die Kindergartenbezirke

Geburtsjahrgänge 1990 - 2009



Altersstruktur der Stadt Landau in der Pfalz

Stand: 28. Februar 2010



Bedarfsplanung
Kinder unter 2 Jahren
2010 / 2011

Bedarfszahlen 0 - 2-Jährige (Kindergartenjahr 2010/2011)

Stand: 28. Februar 2010

Kindergartenbezirke	Bestand										Platzbedarf 0 - 2 Jährige			Planungen
	Plätze u 2	Plätze für 2-Jährige				Plätze 3 - 6-J.	Plätze 2-6 Jahre insg.	TZ		GZ	Kinder	Bedarf (35%)	Überhang / Fehlbedarf	
		Krippe	altersgem.	geöffn.	insges.			klass.	verl. V.					
Villa Unibunt Langstraße 9 Nördring	2		5	6	5	8	13	39		13			Erweiterung um 2 Krippengruppen altersgemischte Gruppe	
	2		5	12	17	140	157	48		109	123	43		-41
Schützenhof Christ König				8	8	50	50	30		20				
			8	8	117	125	71			54	63	22		-22
St. Elisabeth Lukaskirche Johanneskirche	2		5	6	11	72	83	24	25	34			1 altersgemischte Gruppe	
	2		5	6	11	207	218	104	25	89	95	33		-31
Haus für Kinder St. Maria Villa Mahla Lazarettgarten Waldorfkindergarten Montessori-Kiga	4		10	12	10	91	101	31	15	55			altersgemischte Gruppe 2011	
	16	8	10	12	18	38	56	60		40				-44
	20	8	20	32	60	342	402	151	60	183	183	64		
St. Albert Matthäuskirche				12	12	63	75	41		34				
	6	4		12	16	113	129	67		58	55	19		-13
Summen Kernstadt	30	12	30	70	112	919	1.031	441	85	493	519	181	-151	
Arzheim				12	12	38	50	26		24	26	9	-9	
Dammheim	2		5		5	33	38	14		24	16	6	-4	
Prot. Kita Godr. Kath. Kita Godr.				18	18	54	72	26		46			1 altersgemischte Gruppe 2011	
	2		5	6	11	27	38	4	10	24	44	15		-13
	2		5	24	29	81	110	30	10	70				
Mörlheim	6	4		6	10	16	26			22	7	2	4	
Mörzheim				12	12	38	50	26		24	23	8	-8	
Nußdorf				12	12	38	50	26		24	15	5	-5	
Prot. Kita Qu. Kath. Kita Qu.	2		5		5	33	38	14		24				
			6	6	69	75	41			34				-18
	2		5	6	11	102	113	55		58	56	20		
Wollmesheim	2		5	6	11	27	38	6	8	24	6	2	0	
Summen Stadtteile	14	4	20	78	102	373	475	183	18	270	193	67	-53	
Plätze Tagespflege	30				30	20	50							
insgesamt	74	16	50	148	244	1.312	1.556	624	103	763	712	248	-174	
Bedarfsdeckung	29,84%													

Bereits realisierte Maßnahmen für Kinder unter 2 Jahren

Eröffnung einer altersgemischten Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Dammheim

Eröffnung einer altersgemischten Gruppe in der Kath. Kindertagesstätte Godramstein

Eröffnung einer altersgemischten Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Queichheim

Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Zaubernuss in Wollmesheim

Einrichtung von zwei Krippengruppen und einer altersgemischten Gruppe im Haus Mahla

Erweiterung der Prot. Kindertagesstätte „Siedlernest“ der Matthäuskirche um eine Krippengruppe

Maßnahmen im Jahr 2010

Erweiterung der Kindertagesstätte Villa Unibunt um zwei Krippengruppen

Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Langstraße 9

Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe in der Kath. Kindertagesstätte st. Elisabeth

Vorschläge zur Bedarfsdeckung 2011 - 2013

Umwandlung einer geöffneten Gruppe in eine altersgemischte Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Godramstein

Errichtung einer altersgemischten Gruppe der Elterninitiative Freie Montessori-Schule

Errichtung einer 3-gruppigen Kindertagesstätte in der Innenstadt

Bedarfsplanung
Kinder zwischen 2 und 6 Jahren
2010 / 2011

Bedarfszahlen 2 - 6-Jährige (Kindergartenjahr 2010 / 2011)

Stand: 28. Februar 2010

Kindergartenbezirke	Bestand										Platzbedarf 2 - 6-Jährige				Planungen
	Plätze u 2	Plätze für 2-Jährige				Plätze 3 - 6-J.	Plätze 2-6 Jahre insg.	TZ		GZ	2 - 3 Jahre	3 - 6 Jahre	Bedarf insgesamt	Überhang/ Fehlbedarf	
		Krippe	altersgem.	geöffn.	insges.			klass.	verl. V.						
Villa Unibunt Langstraße 9 Nordring	2		5	6	5	8	13			13				1 geöffnete und 2 Krippengruppen 1 altersgemischte Gruppe 1 geöffnete Gruppe 2011	
	2		5	12	17	140	157	48		109	58	179	237	-80	
Schützenhof Christ König				8	8	50	50	30		20				2 geöffnete Gruppen	
			8	8	117	125	71			54	32	114	146	-21	
St. Elisabeth Lukaskirche Johanneskirche	2		5	6	11	72	83	24	25	34				1 altersgemischte Gruppe 2 geöffnete Gruppen 2 geöffnete Gruppen	
	2		5	6	11	207	218	104	25	89	47	171	218	0	
Haus für Kinder St. Maria Villa Mahla Lazarettgarten Waldorfkindergarten Montessori-Kiga	4		10	12	10	91	101	31	15	55				2 geöffnete Gruppen	
	16	8	10	12	18	38	56	60		40				1 geöffnete Gruppe 1 geöffnete Gruppe 2011 Ganztagsplätze 1 altersgemischte Gruppe 2011	
	20	8	20	32	60	342	402	151	60	183	90	356	446	-44	
St. Albert Matthäuskirche	6	4		12	4	63	75	41		34					
	6	4		12	16	113	129	67		58	24	107	131	-2	
Summen Kernstadt	30	12	30	70	112	919	1.031	441	85	493	251	927	1.178	-147	
Arzheim				12	12	38	50	26		24	12	44	56	-6	
Dammheim	2		5		5	33	38	14		24	11	29	40	-2	
Prot. Kita Godr. Kath. Kita Godr.				18	18	54	72	26		46				1 altersgemischte Gruppe 2011	
	2		5	6	11	27	38	4	10	24					
	2		5	24	29	81	110	30	10	70	27	61	88	22	
Mörlheim	6	4		6	10	16	26			22	6	14	20	6	
Mörzheim				12	12	38	50	26		24	12	38	50	0	
Nußdorf				12	12	38	50	26		24	6	44	50	0	
Prot. Kita Qu. Kath. Kita Qu.	2		5		5	33	38	14		24				1 geöffnete Gruppe	
				6	6	69	75	41		34					
	2		5	6	11	102	113	55		58	32	93	125	-12	
Wollmesheim	2		5	6	11	27	38	6	8	24	2	21	23	15	
Summen Stadtteile	14	4	20	78	102	373	475	183	18	270	108	344	452	23	
Plätze Tagespflege	30				30	20	50								
insgesamt	74	16	50	148	244	1.312	1.556	624	103	763	359	1.271	1.630	-74	
Bedarfsdeckung					67,97%	103,23%	95,46%								

Bereits realisierte Maßnahmen für 2 – 6-Jährige

Öffnung zweier Regelgruppen für Zweijährige in der Kath. Kindertagesstätte Arzheim

Öffnung zweier Regelgruppen für Zweijährige in der Kath. Kindertagesstätte St. Albert

Eröffnung einer altersgemischte Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Dammheim

Eröffnung einer altersgemischte Gruppe in der Kath. Kindertagesstätte Godramstein

Öffnung aller Regelgruppen für Zweijährige in der Prot. Kindertagesstätte Godramstein

Eröffnung einer altersgemischte Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Queichheim

Öffnung zweier Regelgruppen für Zweijährige der Kath. Kindertagesstätte St. Maria

Einrichtung von zwei Krippengruppen, einer altersgemischten Gruppe und einer Regelgruppe im Haus Mahla

Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Zaubernuss in Wollmesheim

Erweiterung der prot. Kindertagesstätte „Siedlernerst“ der Matthäuskirche um eine Krippengruppe

Maßnahmen im Jahr 2010

Aufnahme von Zweijährigen in der Prot. Kindertagesstätte Schützenhof

Aufnahme von Zweijährigen in der Prot. Kindertagesstätte Johanneskirche

Aufnahme von Zweijährigen in der Prot. Kindertagesstätte Lukaskirche

Erweiterung der Kindertagesstätte Villa Unibunt um eine geöffnete Gruppe und zwei Krippengruppen

Öffnung der Regelgruppe für Zweijährige in der Prot. Kindertagesstätte Dammheim

Öffnung einer weiteren Gruppe für Zweijährige in der Kath. Kindertagesstätte Queichheim

Öffnung der beiden Regelgruppen für Zweijährige im Haus für Kinder

Öffnung der Regelgruppe für Zweijährige in der Kindertagesstätte Villa Mahla

Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Langstraße 9

Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe in der Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth

Erweiterung der Kindertagesstätte Villa Unibunt um zwei Krippengruppen und eine geöffnete Gruppe

Vorschläge zur Bedarfsdeckung 2011 - 2013

Öffnung der zweiten Regelgruppe für Zweijährige in der Prot. Kindertagesstätte Nordring 6

Umwandlung einer geöffneten Gruppe in eine altersgemischte Gruppe in der Prot. Kindertagesstätte Godramstein

Ausbau der Plätze für Zweijährige in der Kindertagesstätte Lazarettgarten

Von den Trägern des Förderkindergartens der Lebenshilfe und des Frühförderzentrums im Paulusstift liegen Anfragen vor zur Einrichtung von integrativen Gruppen, die derzeit geprüft werden.

Errichtung einer altersgemischten Gruppe der Elterninitiative Freie Montessori-Schule

Errichtung einer 3-gruppigen Kindertagesstätte in der Innenstadt

Weitere Planungen

4-gruppige Kindertagesstätte im Wohnpark am Ebenberg mit Seniorentreffpunkt als Generationenbegegnungsstätte

Bedarfsplanung

Schulkinder

2010 / 2011

Bedarfszahlen Schulkinder (Kindergartenjahr 2010/2011)

Stand: 28. Februar 2010

Kindergartenbezirke	Bestand										Platzbedarf Schulkinder				Bemerkungen		
	Krip- penpl.	Plätze für 2-Jährige				Plätze 3 - 6-J.	TZ		GZ	Hort- plätze	Plätze insg.	Grund- schule	10 - 14 Jahre	Bedarf		Überhang / Fehlbedarf	
		Krippe	altersgem.	geöffn.	insges.		klass.	verl. V.									
Villa Unibunt	2		5		5	8			13		15						
Hort Heilig Kreuz						0				40	40						
Langstraße 9					6	6	39		58		97						
Nordring					6	6	9		38		47						
	2		5		12	17			109	40	199	285	287	110		-70	Betreuende Grundschule und Ganztagschulen
Schützenhof						50	30		20		50						
Christ König					8	8	41		34		75						
					8	8			54		125	236	228	55		-55	Betreuende Grundschule und Ganztagschule
St. Elisabeth	2		5		6	11	24	25	34		85						
Lukaskirche						60	35		25		60						
Johanneskirche						75	45		30		75						
	2		5		6	11		25	89		220	194	210	90		-90	Betreuende Grundschule und Ganztagschule
Haus für Kinder	4		10		10	91	31	15	55		105						
St. Maria					12	88	60		40		100						
Villa Mahla	16	8	10		18	38			48		72						
Lazarettgarten					12	12	60		40		100						
Waldorfkindergarten					8	8	37	45			45						
Montessori-Kiga											0						
Hort GS Süd									55		55						
SLS Eutzinger Straße									25		25						
	20	8	20		32	60	342	151	60	183	502	207	181	185		-105	Betreuende Grundschule und Ganztagschule
St. Albert					12	12	63	41	34		75						
Matthäuskirche	6	4			4	50	26		24		60						
	6	4			12	16	113	67	0	58	135	256	279	60		-60	Betreuende Grundschule und Ganztagschule (incl. Schulbezirk Mörzheim und Wollmesheim)
Summen Kernstadt	30	12	30		70	112	919	441	85	493	1.181	1.178	1.185	500		-380	
Arzheim					12	12	38	26	24		50	56	57	25		-25	Betreuende Grundschule
Dammheim	2		5		5	33	14		24		40	41	39	25		-25	Betreuende Grundschule
Prot. Kita Godr.					18	18	54	26	46		72						
Kath. Kita Godr.	2				6	11	27	4	10		40						
	2		5		24	29	81	30	10	70	112	114	120	70		-70	Betreuende Grundschule
Mörlheim	6	4			6	10	16		22		32			22		-22	
Mörzheim					12	12	38	26	24		50			25		-25	
Nußdorf					12	12	38	26	24		50	57	56	25		-25	Betreuende Grundschule
Prot. Kita Qu.	2		5		5	33	14		24		40						
Kath. Kita Qu.					6	6	69	41	34		75						
	2		5		6	11	102	55	58		115	158	179	60		-60	Betreuende Grundschule und Ganztagschulen (incl. Schulbezirk Mörlheim)
Wollmesheim	2		5		6	11	27	6	8	24	40			25			
Summen Stadtteile	14	4	20		78	102	373	183	18	270	489	426	451	277		-277	Betreuende Grundschule
Plätze Tagespflege	30				30	20				20	100						Ganztagschulen
insgesamt	74	16	50		148	244	1.312	624	103	763	1.770	1.604	1.636	777		-637	Insgesamt
																	192 Plätze
																	954 Plätze
																	1.146 Plätze

Bereits realisierte Maßnahmen

8 Grundschulen bieten eine Betreuende Grundschule an

9 Schulen haben ein Ganztagesangebot

Maßnahmen im Jahr 2010

Ab Schuljahr 2010/2011 wird die Grundschule Süd Betreuende Grundschule

Weitere Planungen

Ausbau der Ganztagschulen

Bei Bedarf Erhöhung der Platzzahl in der Spiel- und Lernstube Eutzinger Straße von 25 auf 30

Erläuterungen zur Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes

Rechtsanspruchsbereich

Nach § 5 Abs. 1 des Kindertagesstättengesetzes hat derzeit jedes Kind mit der Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum Schuleintritt Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Ab August 2010 wird dieser Rechtsanspruch auf alle Kinder mit Vollendung des 2. Lebensjahres ausgedehnt. Das Jugendamt hat zu gewährleisten, dass für jedes Kind rechtzeitig ein Kindergartenplatz in zumutbarer Entfernung zur Verfügung steht.

Kindertagesstätten ist der Sammel- oder Oberbegriff für verschiedene Formen institutioneller Tagesbetreuung für Kinder. **Kindergärten** sind allgemeine Erziehungs- und Bildungseinrichtungen für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt (§ 1 Abs. 2 KitaG). **Krippen** sind Einrichtungen zur Betreuung und Förderung von Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr (§ 1 Abs. 4 KitaG). **Horte** sind Tageseinrichtungen für Schulkinder (§ 1 Abs. 3 KitaG). Zu den **anderen Tageseinrichtungen** im Sinne des § 1 Abs. 6 KitaG zählen begrifflich Krabbelstuben, Spiel- und Lernstuben und Häuser für Kinder.

Mit Abs. 5 wurde in der Neufassung des Kindertagesstättengesetzes auch die **Kindertagespflege** in den § 1 aufgenommen: Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt der oder des Personensorgeberechtigten geleistet. Soweit die sonstigen Voraussetzungen vorliegen, können von einer Tagespflegeperson bis zu fünf Kinder betreut werden.

Die Auswertung im Bereich des **Rechtsanspruches** auf einen Kindergartenplatz ergibt für das laufende Kindergartenjahr eine Bedarfsdeckung von **103,36%** und für das Kindergartenjahr 2010/2011 aufgrund des dann geltenden Rechtsanspruches für Zweijährige von **92,39%**. Die Bedarfsdeckung liegt aktuell in der Kernstadt bei 100,11%, in den Stadtteilen bei 112,35%. Ab August 2010 verringert sich der Versorgungsgrad in der Kernstadt auf 87,52%, in den Stadtteilen auf 105,09%. In Kindertagespflege stehen darüber hinaus für die Altersgruppe der 3 – 6-Jährigen 20 Plätze und für die 2 – 3-Jährigen etwa 30 Plätze zur Verfügung.

Natürlich stimmen die im Bedarfsplan ausgewiesenen Bedarfswahlen nicht immer mit der tatsächlichen Belegung überein, da für die Wahl eines Kindergartenplatzes nicht nur die Nähe zur Wohnung ausschlaggebend ist, sondern eine ganze Reihe anderer Faktoren, wie

- Arbeitsplatz der Eltern
- Nähe zu den Großeltern oder einer Tagesmutter
- Öffnungszeiten
- Betreuungsangebote

Der Kindertagesstättenbedarfsplan weist zum 1. März 2010 einen Bestand von **1.490** Plätzen in **67** Gruppen für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren aus. Davon sind **624 klassische Teilzeit-Plätze**, **103 Teilzeit-Plätze als verlängertes Vormittagsangebot** und **763 Ganztags-Plätze**. Die Zahl der GZ-Plätze entspricht einem Anteil von 51,21% an den Gesamtplätzen.

Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Das zum 1. Januar 2005 in Kraft getretene Tagesbetreuungsbaugesetz schreibt vor, bis zum Jahre 2010 ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder unter 3 Jahren vorzuhalten. Für Kinder, die noch keinen Anspruch auf Aufnahme in einen Kindergarten haben, soll das Jugendamt die bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen in für diese Altersgruppe geeigneten Kindertagesstätten oder in Kindertagespflege gewährleisten.

Nach dem rheinland-pfälzischen Kindertagesstättengesetz haben ab 1. August 2010 Kinder vom vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf Erziehung, Bildung und Betreuung im Kindergarten. Das Jugendamt hat zu gewährleisten, dass für jedes Kind ein Kindergartenplatz in zumutbarer Entfernung zur Verfügung steht. Mittlerweile ist davon auszugehen, dass nahezu 100% der Zweijährigen auch tatsächlich einen Platz benötigen – aufgrund der Beitragsfreiheit, aber auch, weil die Eltern wieder in den Beruf zurückkehren müssen.

Seit 1. Januar 2006 ist nach dem rheinland-pfälzischen Kindertagesstättengesetz die Aufnahme von bis zu 6 Kindern ab zwei Jahren in geöffneten Regelkindergartengruppen möglich. Dafür ist im Kindertagesstättengesetz zusätzliches Personal vorgesehen von 0,25 Stellen bei der Aufnahme von 3 – 4 Zweijährigen und von 0,5 Stellen bei der Aufnahme von 5 – 6 Zweijährigen. Mittlerweile sind 148 Plätze für Zweijährige (= 40,11%) in geöffneten Gruppen eingerichtet.

Dazu kommen 50 Plätze in altersgemischten Gruppen, 60 Krippenplätze und 60 Plätze in Kindertagespflege.

Mit den vorhandenen 318 Plätzen in Krippen, altersgemischten und geöffneten Gruppen sowie in Kindertagespflege stehen im Kindergartenjahr 2010/11 für insgesamt 29,69% der Kinder unter 3 Jahren Plätze zur Verfügung (0 – 2-Jährige = 10,39%, 2 – 3-Jährige = 67,97%).

Ab August 2010 sind auch Zweijährige in Krippengruppen vom Elternbeitrag freigestellt, solange in geöffneten oder altersgemischten Gruppen nicht genügend Plätze für sie vorhanden sind.

Nach Fertigstellung der derzeit noch geplanten Ausbaumaßnahmen werden rd. 104 weitere Plätze hinzu kommen, so dass die Versorgungsquote dann bei ca. 39,40% liegt.

Im Zuge des Rechtsanspruches für Zweijährige gibt es auch Überlegungen zur Einrichtung von integrativen Gruppen. Dies könnte am Standort der bereits bestehenden Sondereinrichtungen der Lebenshilfe in der Münchener Straße bzw. der Caritas im Paulusstift in Queichheim geschehen.

Betreuung von Schulkindern

In der Schülertagesstätte im Nordring, dem Hort an der Grundschule Süd und der Spiel- und Lernstube Eutzinger Straße stehen 120 Plätze für Schulkinder zur Verfügung.

In der Betreuenden Grundschule stehen derzeit 192 Plätze zur Verfügung. Die Ganztagsangebote an der Pestalozzi-Grundschule, der Grundschule Horstring, der Thomas-Nast-Grundschule, der Nordringschule, der Hauptschule West, der Dualen Oberschule/Realschule Plus und dem Otto-Hahn-Gymnasium umfassen insgesamt 954 Plätze. Zudem sind 24 Kinder in Tagespflegestellen vermittelt.

Im Schulkindbereich stehen somit insgesamt 1.290 Plätze in verschiedenen Betreuungseinrichtungen zur Verfügung.

In der Stadt Landau gibt es 28 Kindertagesstätten

Davon sind

- 25 Kindertagesstätten
- 2 Kinderhorte
- 1 Spiel- und Lernstube

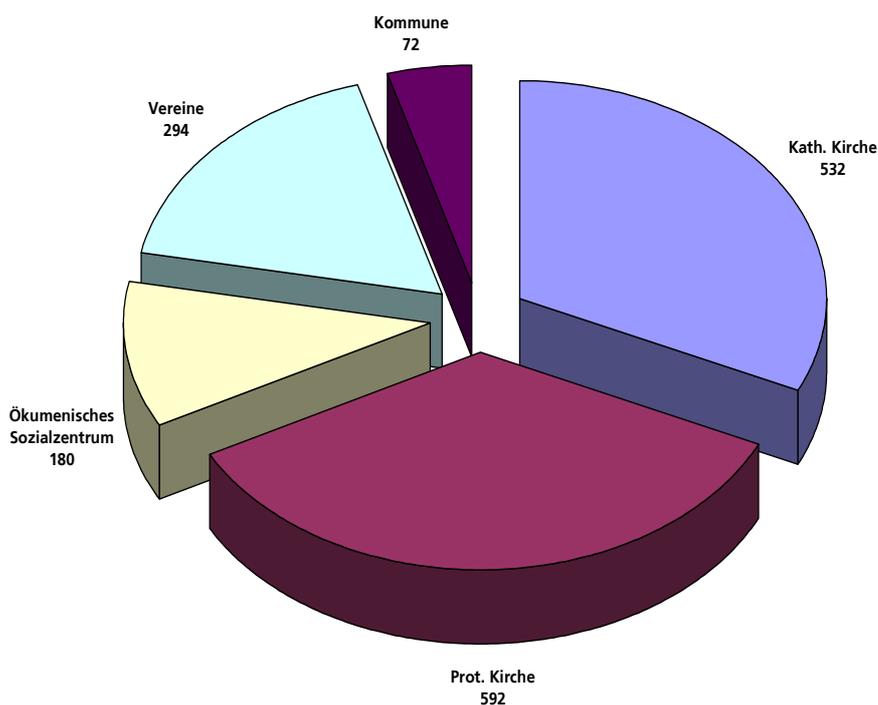
Insgesamt gibt es in Landau **1.670 Kindertagesstättenplätze**, davon sind

- 727 Kindergartenplätze (Teilzeit) in 25 Einrichtungen
- 763 Kindergartenplätze (Ganztags) in 24 Einrichtungen
- 60 Krippenplätze in 12 Einrichtungen
- 120 Hortplätze

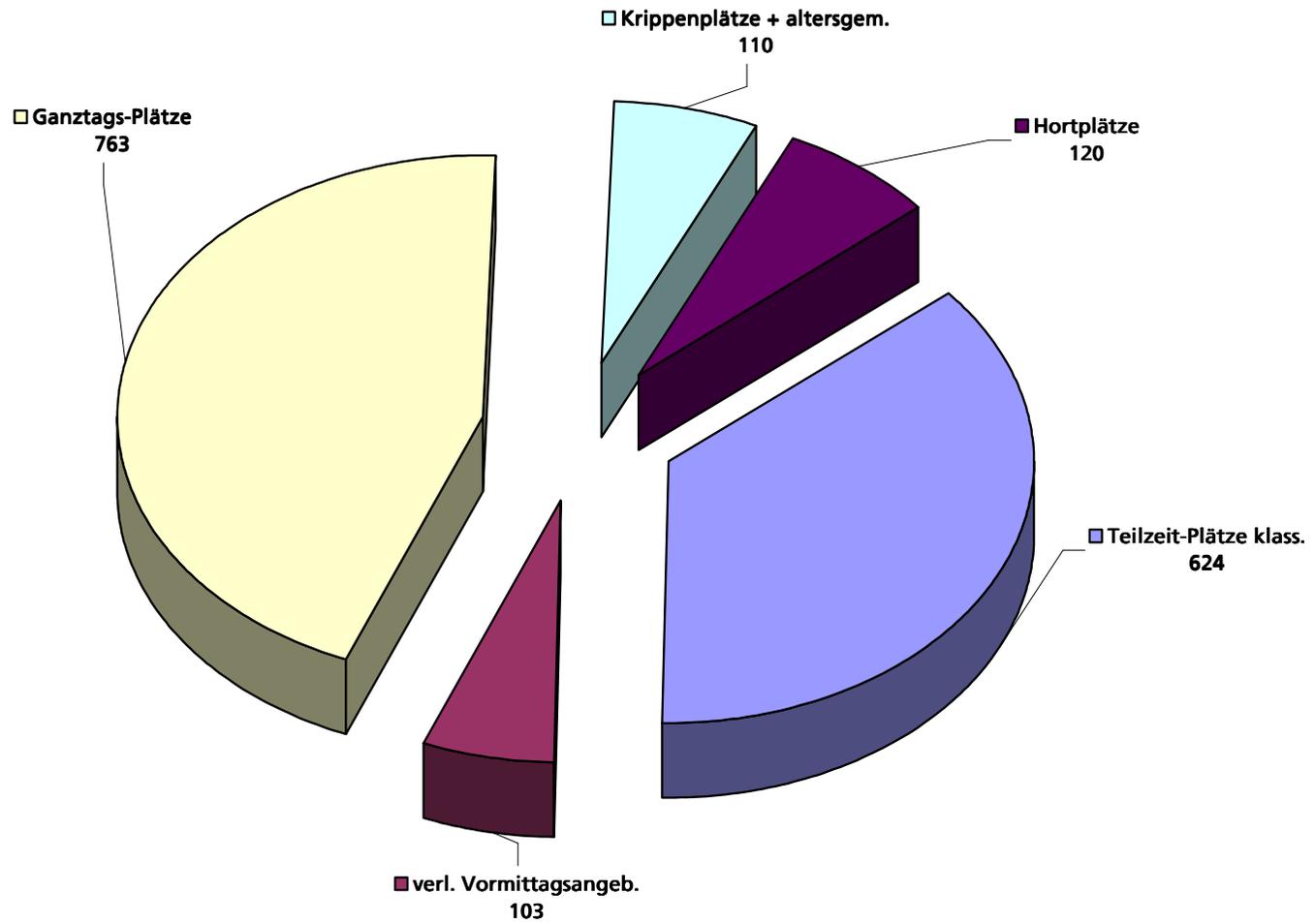
Die Plätze verteilen sich auf folgende Träger

Träger	Einrichtungen	Plätze insg.	Kiga-Plätze	davon für Zweijährige	Krippen-und altersgem. Plätze	Hort-Plätze
Katholische Kirche	8	532	475	62	17	40
Protestantische Kirche	10	592	547	36	45	
Ökumenisches Sozialzentrum	3	180	100	12		80
Vereine	6	294	280	38	14	
Kommune	1	72	38		34	
	28	1.670	1.440	148	110	120

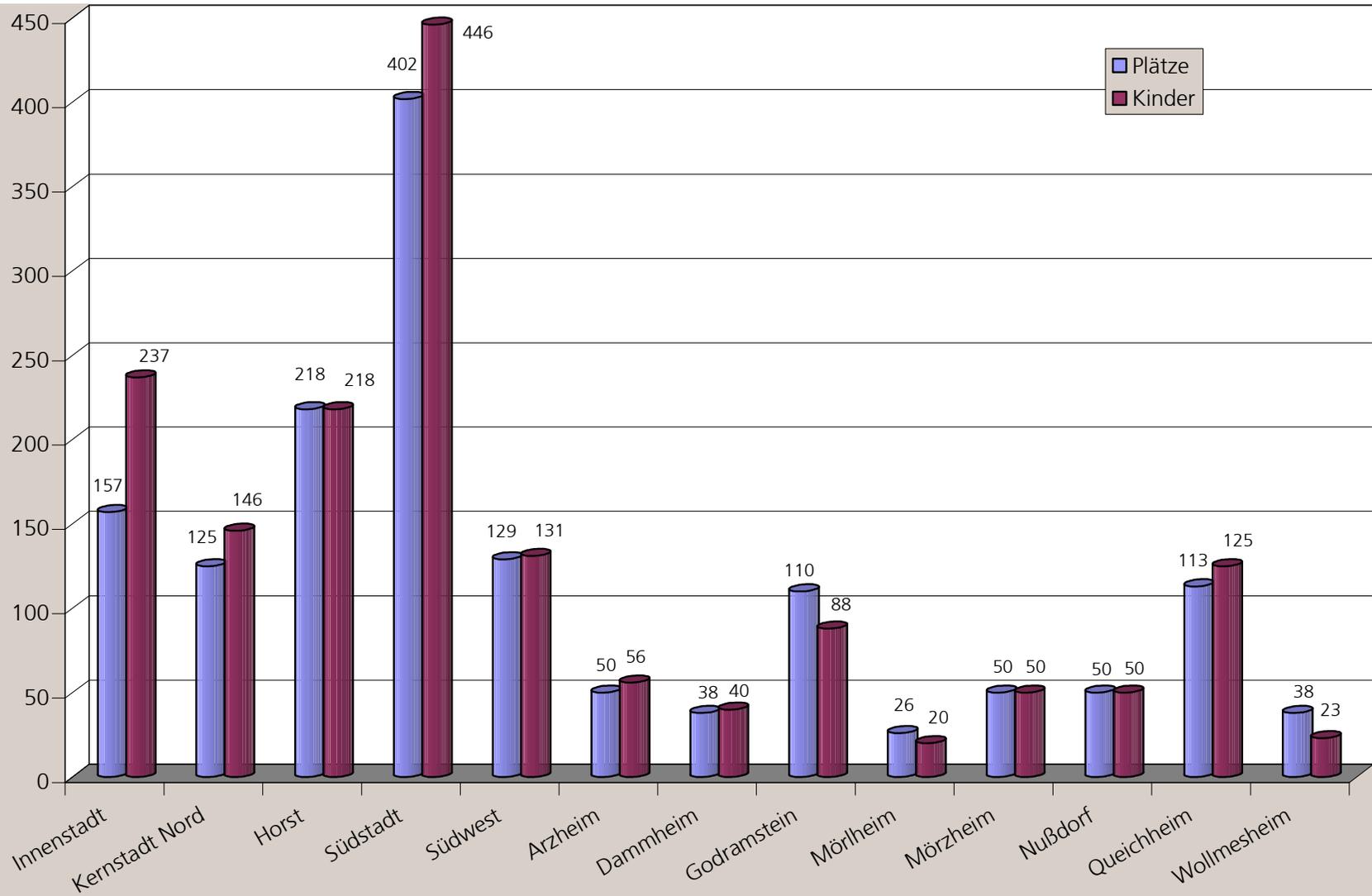
Kindertagesstättenplätze nach Trägern



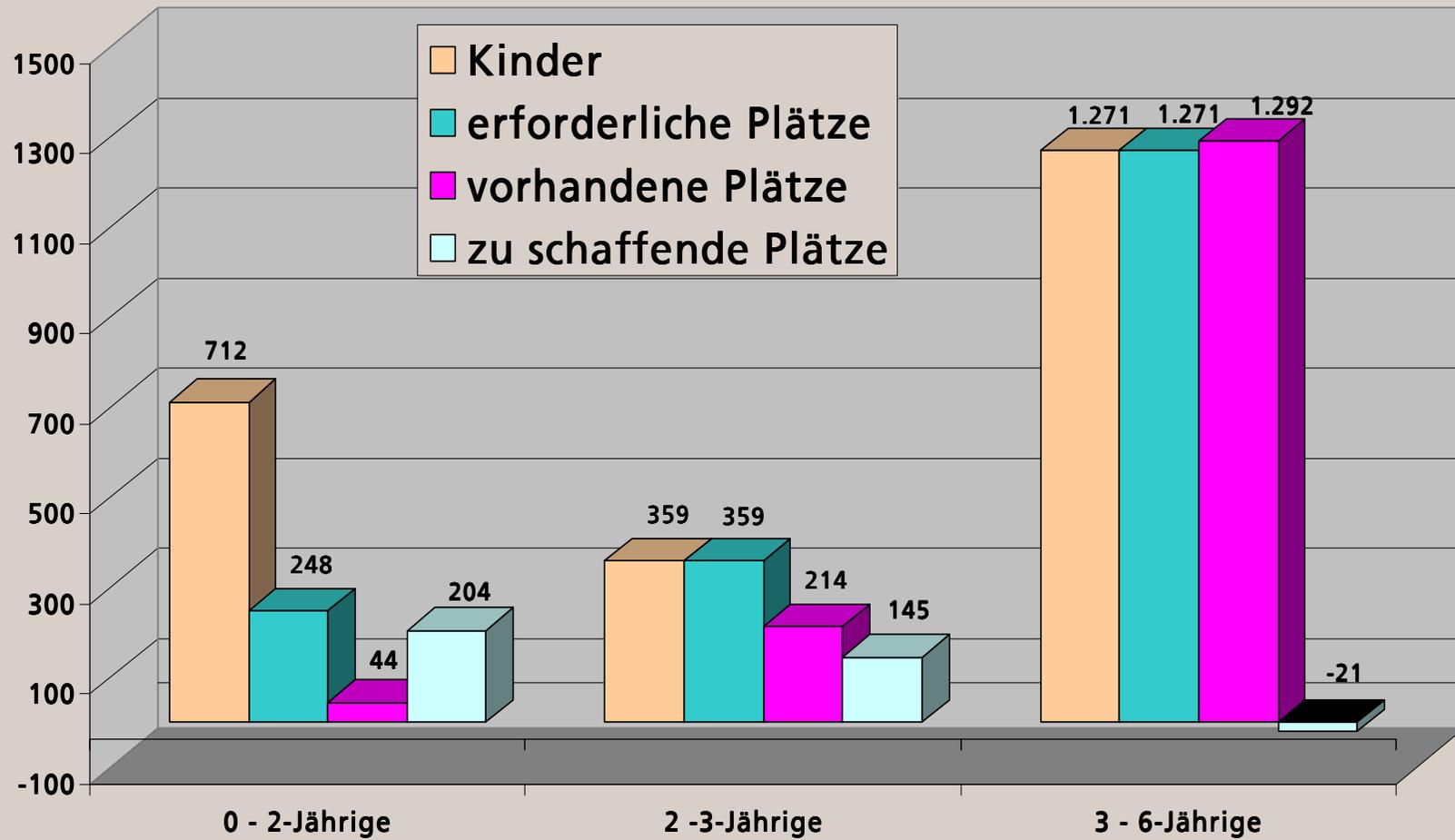
Aufteilung Kindertagesstättenplätze nach Einrichtungsart



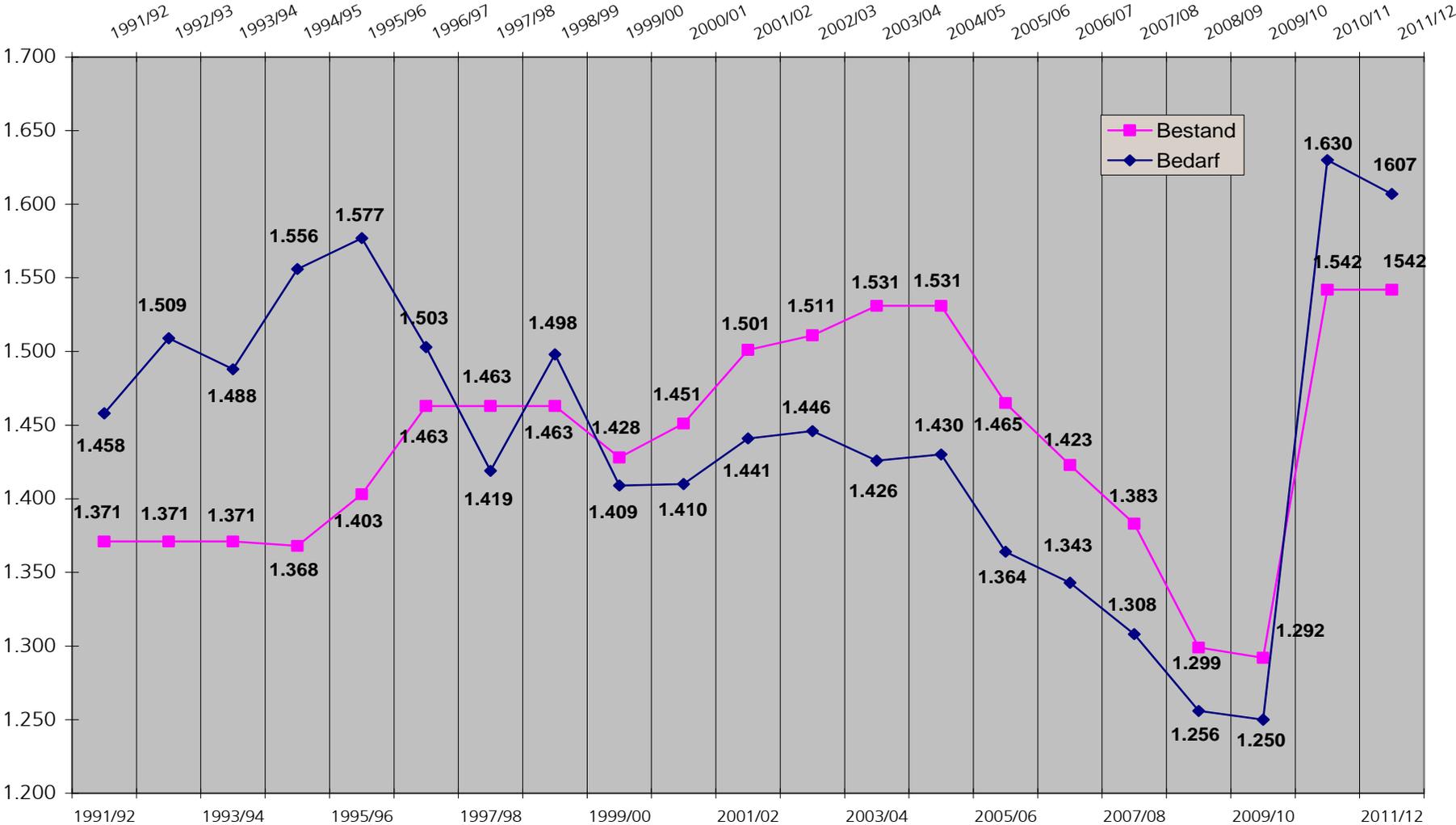
Bedarfsentwicklung in den einzelnen Einzugsbereichen (Regelkindergartenplätze 2 - 6-Jährige)



Platzbedarf 0 - 6-Jährige

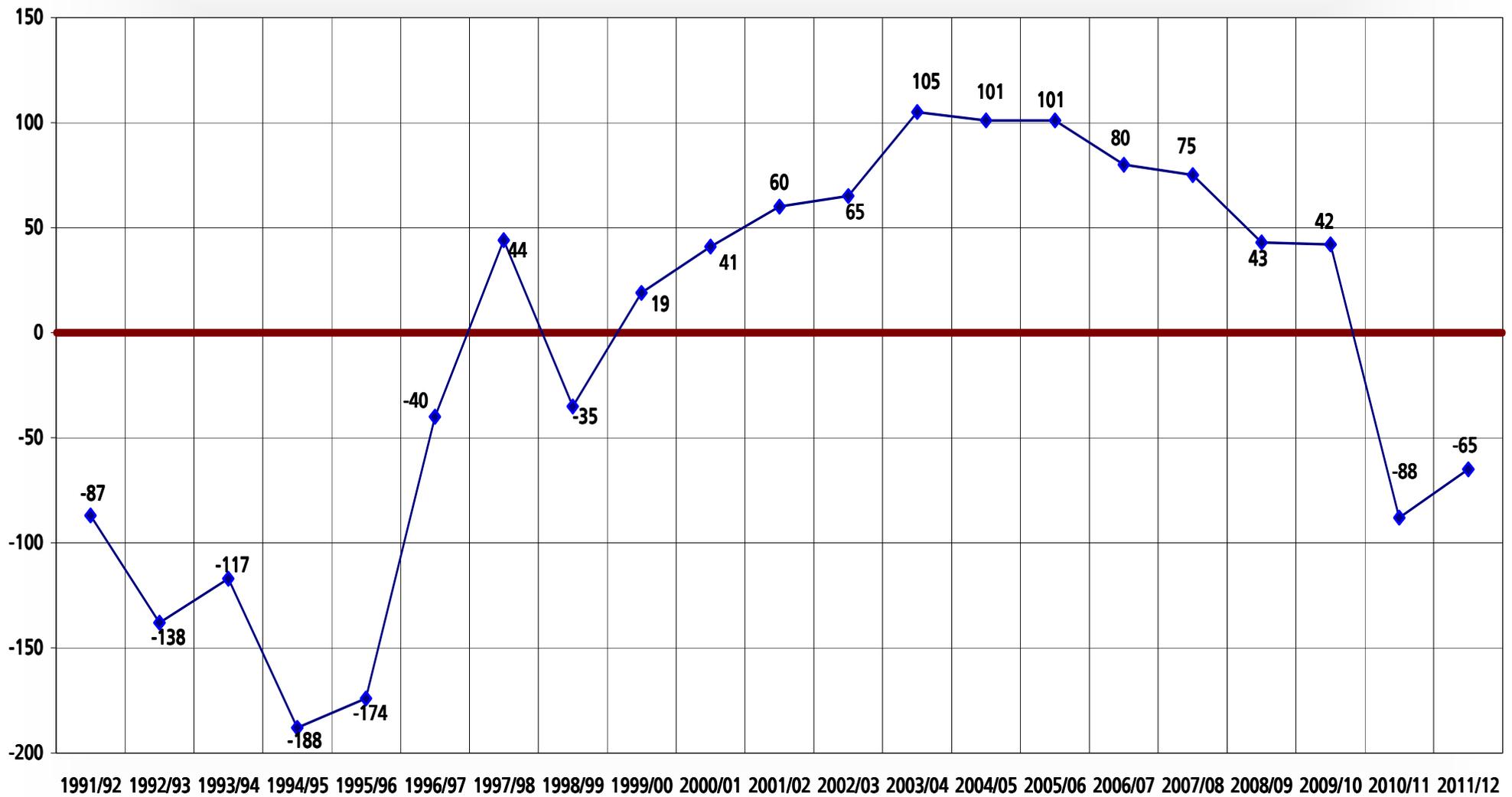


Bedarfsentwicklung 1992 - 2012 im Rechtsanspruchsbereich



Fehlbedarf / Überhang an Kindertagesstättenplätzen

Plätze +/-



Investitionsmaßnahmen 2009

Einrichtung	Maßnahme	
Kath. Kindertagesstätte Godramstein	1.200 €	Einrichtung altersgemischte Gruppe
Kath. Kindertagesstätte St. Albert	15.500 €	Einrichtungsgegenstände u 3
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth	58.000 €	Sanierung Außengelände und Ausbau u 3
Kath. Kindertagesstätte St. Georg	2.900 €	Umbau und Ausstattung für Zweijährige (Restbetrag)
Kath. Kindertagesstätte St. Maria	49.500 €	Umbau und Ausstattung für Zweijährige
Kath. Kindertagesstätte St. Martin	287.700 €	Ausstattung u 3 und Anbau Turnraum
Kindertagesstätte Haus Mahla	530.000 €	Neue Einrichtung mit fünf Gruppen
Prot. Kindertagesstätte Dammheim	8.000 €	Ausstattung u 3
Prot. Kindertagesstätte Johanneskirche	98.000 €	Sanierung und Umbau für Zweijährige
Prot. Kindertagesstätte Lukaskirche	115.000 €	Umbau und Ausstattung für Zweijährige
Prot. Kindertagesstätte Matthäuskirche	108.000 €	Umbau zur Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren
Prot. Kindertagesstätte Schützenhof	348.000 €	Sanierung und Umbau für Zweijährige
Summen	1.621.800 €	

Investitionsmaßnahmen 2010

Einrichtung		Maßnahme
Prot. Kindertagesstätte Lukaskirche	65.000 €	Umbau zur Aufnahme Zweijähriger
Villa Unibunt	250.000 €	Erweiterung um 3 Gruppen
Summen	315.000 €	

Weitere geplante Maßnahmen

Einrichtung	Maßnahme
Kindertagesstätte Villa Mahla	Öffnung der Regelgruppe für Zweijährige
Prot. Kindertagesstätte Dammheim	Öffnung der Regelgruppe für Zweijährige
Kath. Kindertagesstätte Queichheim	Öffnung einer weiteren Regelgruppe für Zweijährige
Prot. Kindertagesstätte Langstraße	Umwandlung einer Gruppe in altersgemischte Gruppe
Prot. Kindertagesstätte Haus für Kinder	Öffnung von zwei Regelgruppen für Zweijährige
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth	Umwandlung einer Gruppe in altersgemischte Gruppe

Investitionsmaßnahmen 2011

Prot. Kindertagesstätte Lukaskirche	65.000 €	Umbau zur Aufnahme Zweijähriger
Villa Unibunt	100.000 €	Erweiterung um 3 Gruppen
Summen	165.000 €	

Weitere geplante Maßnahmen

Kindertagesstätte Lazarettgarten	Öffnung einer weiteren Regelgruppe für Zweijährige
Prot. Kindertagesstätte Godramstein	Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe
Kindertagesstätte Nordring	Öffnung einer weiteren Regelgruppe für Zweijährige
Elterninitiative Freie Montessori-Schule	Einrichtung einer neuen altersgemischten Gruppe

Weitere geplante Maßnahmen

2011 - 2013 Innenstadt

Errichtung einer neuen dreigruppigen Kindertagesstätte

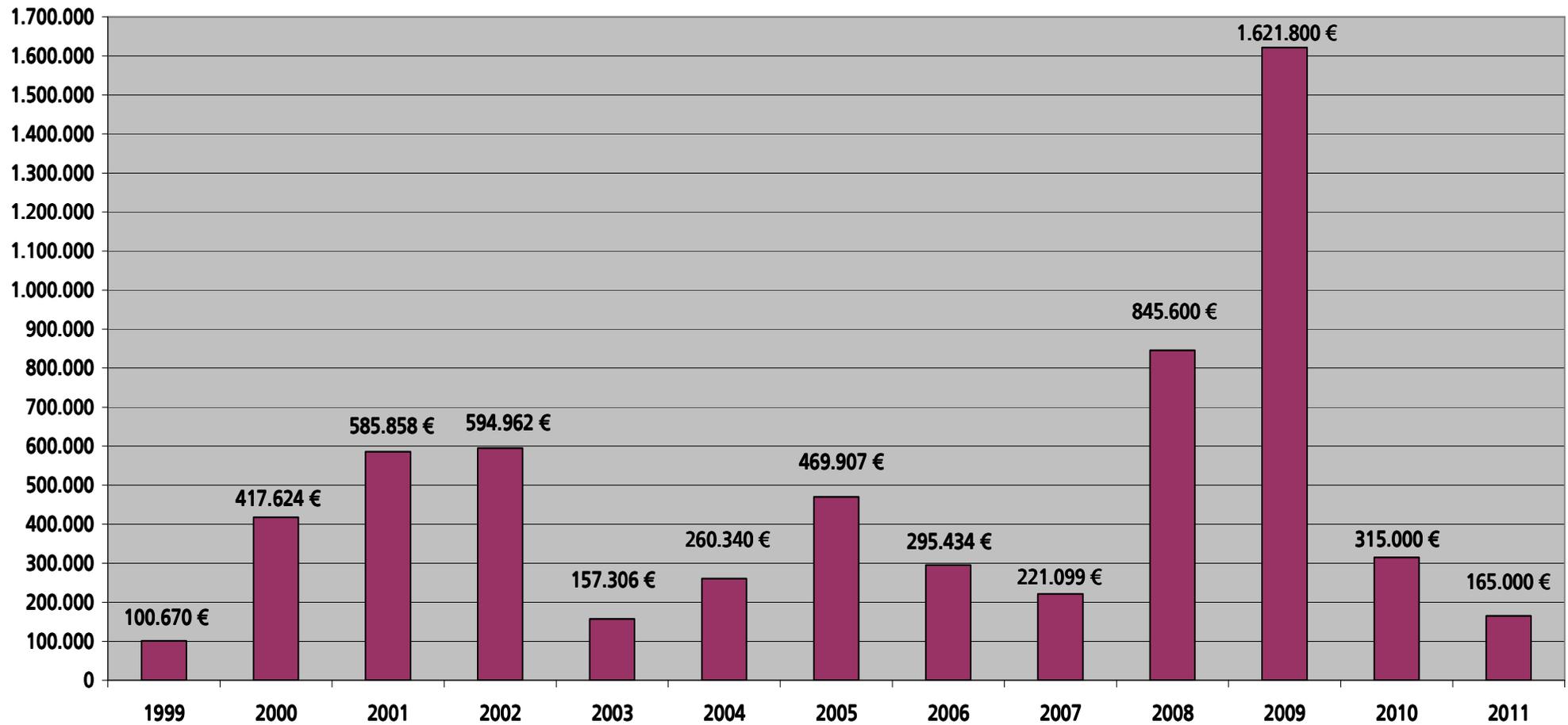
2011 - 2013 Horst

integrative Gruppe und Krippengruppe

Wohnpark am Ebenberg

Errichtung einer neuen viergruppigen Kindertagesstätte mit
Seniorentreffpunkt als Generationenbegegnungsstätte

Investitionen im Kindertagesstättenbereich 1999 - 2011
(insgesamt 6.050.600 €)



Begriffserklärungen

SGB VIII	Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfegesetz
Kita-G	Gesetz zum Ausbau der frühen Förderung Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz
Kindertagesstätte	Oberbegriff für die unterschiedlichen Formen institutioneller Betreuung
Kindergarten	Betreuungseinrichtung vorwiegend für Dreijährige
Kinderkrippe	Betreuungseinrichtung für Kinder von 0 – 3 Jahren
Kinderhort	Betreuungseinrichtung für Schulkinder
TZ-Platz	Kindergartenplatz mit Betreuungsangebot am Vormittag und Nachmittag
GZ-Platz	Kindertagesstättenplatz mit durchgehender Betreuung und Mittagessen
Verlängertes Vormittagsangebot	Kindergartenplatz mit Betreuungsangebot bis maximal 14.00 Uhr (mit oder ohne Mittagessen)
Regelgruppe	Gruppe mit bis zu 25 Plätzen für Kinder von 3 – 6 Jahren
Geöffnete Regelgruppe	Gruppe mit bis zu 25 Plätzen, davon bis zu 6 Kindern von 2 – 3 Jahren
Altersgemischte Gruppe	a) kleine Altersmischung Gruppe mit 15 Plätzen, davon 7 Kinder unter 3 Jahren und 8 Kindergartenkinder b) große Altersmischung Gruppe mit 15 - 22 Plätzen für Kinder ab 3 Jahren, davon maximal 10 Schulkinder